

# Bausteine am lebendigen Haus der Kirche

Reformiertes Pfarramt **Malters** wiederbesetzt

*Am Sonntag wurde Maximilian Paulin als neuer reformierter Pfarrer von Malters in sein Amt eingesetzt. Die Einsetzung erfolgte durch die Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann.*

Paul Zehnder

Mit grossem Geleit zog Pfarrer Maximilian Paulin am Sonntag in die Martinskirche in Malters ein. Aus Platzgründen wurde die katholische Kirche der kleineren reformierten vorgezogen. Lilian Bachmann, die Synodalratspräsidentin der reformierten Landeskirche des Kantons Luzern, setzte den neuen Pfarrer in sein Amt ein. Zu Beginn der eigentlichen Einsetzungszereemonie erzählte Lilian Bachmann von den verschiedenen Lebensstationen des neuen Pfarrers. In ihrer Ansprache gestand sie auch, dass dies ihre erste Einsetzung ist. Auch sie hat ihr Amt erst vor Kurzem angetreten. Sie wünschte Paulin Halt, Geborgenheit und Erfüllung in seinem neuen beruflichen Alltag.

## «Ich gelobe es»

Mit diesen Worten liess sich Maximilian Paulin «vor Gott und der versammelten Gemeinde» in die Pflicht nehmen, das Amt aufgrund des Evange-

liums gewissenhaft zu erfüllen. Sibylle Boos-Braun, die Gemeindepräsidentin von Malters, freute sich über die Wiederbesetzung des reformierten Pfarramtes nach eineinhalbjähriger Vakanz. «Gerade die Pandemie zeigt, dass die Kirchen und die Gemeinde gemeinsam für die Bevölkerung da sein wollen», hielt sie fest. Auch Seppi Hodel-Bucher, der katholische Amtsbruder und Pfarreileiter im Pastoralraum Malters-Schwarzenberg, wünschte gutes Ankommen in der Teilkirchengemeinde Malters und freut sich auf die gemeinsame Arbeit im Reich Gottes.

## Die Gewissheit des Getragenwerdens

«Wir werden nicht aus Gottes Händen fallen» – das war die Hauptaussage in der Predigt von Pfarrer Paulin. Er nahm dabei immer wieder Bezug auf das Bild vom «guten Hirten» aus dem Johannesevangelium. Aber auch auf das Bild des «verworfenen Steines, der zum Eckstein geworden ist» aus dem ersten Petrusbrief. Der verworfene Eckstein sei Jesus, der ans Kreuz gebracht worden sei. Gott habe seinen Sohn durch diesen Tod hindurchgetragen und ihn in die neue Welt auferweckt. «Mit dem lebendigen Stein Jesus können wir nun unser neues lebendiges Haus gemeinsam bauen», sagte Paulin. Und durch die Gewissheit des Getragenwerdens müsse sich kein Schaf mehr vor dem Wolf fürchten.



Neupfarrer Maximilian Paulin bei seiner Predigt im Einsetzungsgottesdienst mit Kirchenpräsident Robert Liechti (links) und Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann (rechts). [Bild Markus Schranz]

## «Baba Yetu»

Auf die bildhafte Predigt antworteten Elsbeth und Mario Thürig-Hofstetter mit «Baba Yetu», dem «Vater unser» in

der afrikanischen Sprache Swahili, vertont von Christopher Tin. Sie gestalten den ganzen Gottesdienst mit tief-sinnigen Liedern mit.

## Lebensstationen von Pfarrer Paulin

Pfarrer Maximilian Paulin wurde 1972 im österreichischen Graz geboren. Seine Kinderjahre erlebte er in Istanbul, bevor er wieder in Graz die Volksschule und das Gymnasium besuchte. Danach studierte er dort katholische Theologie und erarbeitete sich in Innsbruck den Dokortitel. Es folgten einige Jahre bei einem Buchverlag, wo er Heimatkundliches, Theologisches, Pilgerführer und Kinderbücher betreute. Nach einem kurzen Abstecher zum Franziskanerorden in Brixen kam er an die Universität Luzern als Oberassistent von Professor Edmund Arens. Bereits in Luzern verwurzelt, «erdete» sich Maximilian Paulin nochmals mit einer Zusatzausbildung zum medizinischen Masseur und fand dann einen Weg, wie er seine Berufung zum Seelsorger verwirklichen konnte: Er trat zur evangelisch-reformierten Kirche über, besuchte Seminarien der reformierten Fakultät an der Uni Basel, absolvierte ein Praktikum in Kriens und das Vikariatsjahr an der Lukaskirche in Luzern. Im Herbst 2020 wurde Paulin zum Pfarrer ordiniert, in Malters tritt er seine erste Stelle als Gemeindepfarrer an. [pz.]

Beim Verlassen der Kirche bekamen alle einen süssen Stein, der an die Berufung als Baustein im lebendigen Haus der Kirche erinnern soll.



Maximilian Paulin wurde als neuer reformierter Pfarrer von Malters am Sonntag in sein Amt eingesetzt. – Seite 10